

Dokumentation

Zusammenfassung World Cafe- Vereinbarungen - Feedbacks

» » Zusammenfassung World Cafe:



» » **Vereinbarungen:**» » 2. Vernetzungskonferenz /Planungskonferenz:

- Zeit: März 2009
- Ort: HVHS Sambashof (Kapazität: 30 EZ)
- Vorbereitung: AG mit Frau Büttner (*VHS Leipzig*), Herr Rümenapp (*HVHS Sambashof*), Herr Rex (*DVV*)
- Finanzierung: Herr Rex bemüht sich um Finanzierung
- Adressaten:
 - alle TN dieses Treffens+ weitere Eingeladene
 - „Restplätze“ an VHSen, die einen konkreten Ansprechpartner für „Junge VHS“ haben
 - bevorzugte Einladung der bisher Beteiligten; verbunden mit der Verpflichtung rechtzeitiger Rückmeldung um „Restplätze“ zu vergeben
- weitere Überlegungen:
 - Titel /Format der Veranstaltung sollte gut überlegt sein und auch überzeugend für die Leitungsebene klingen
 - FoBi zu digitaler Vernetzung als Bestandteil der Veranstaltung
 - Vorstellung der Hamburger Projekte
 - Klärung bzw. Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses,.. (Was ist Junge VHS?)

» » Digitale Vernetzung- Einrichtung eines Forums:

- Verantwortlich: Herr Bernhardt (*VHS Brandenburg a.d. Havel*) + alle für das Beleben des Forums!
- Zeitplan:
 - bis Sommer 2008 - Einrichtung eines Forums (1. Entwurfsfassung) (*Herr Bernhardt*)
 - Mail an alle (mit „Gebrauchsanweisungen“) (*Herr Bernhardt*)
 - zeitnah - Profile erstellen (*alle*)
 - 1 Frage und 1 Antwort ins Forum schreiben (*alle*)
 - Herbst/ Winter - Überarbeitung des Forums (*Herr Bernhardt*)
 - danach - Öffnung des Forums (*über DVV, Herr Rex*)

» » Feedbacks:

- » » Trotz „dreidimensionalen“ (reale Begegnungen) Treffens wurde „eindimensional“ (in eine Richtung) gedacht.
- » » Es gab viele ähnliche Ideen und Vorstellungen.
- » » Es konnten die wichtigsten Sachen zusammengetragen und erste konkrete Schritte vereinbart werden.
- » » Das Thema „Vernetzung“ bot nicht genug „Stoff“ für die Zeitdauer des Worldcafes.
- » » Die immer wieder auftauchende Forderung nach Strukturierung ist angesichts eines fehlenden gemeinsamen Inhalts nicht zu realisieren. Es bedarf einer Klärung der groben Struktur dessen, was „Junge VHS“ ist.
- » » Notwendig ist eine Verständigung über Mindeststandards.
- » » Bei einer Verständigung über gemeinsames Profil erscheint angesichts der Heterogenität der Begriff „Merkmal“ offener als der Begriff „Standards“
- » » Personelle Ressource in der VHS ist Voraussetzung für die Arbeit.
- » » „Junge VHS“ ist ein „Aufbruchbereich“.
- » » Eine (gemeinsame) Vermarktung hat intern begonnen.
- » » Es gibt mehr „Junge VHS“ als vermutet.
- » » Der Workshop war gut strukturiert und die Atmosphäre freundlich und interessiert (auch am Vorabend des Workshops).
- » » Mehr über die Hamburger Projekte zu erfahren wäre sicher interessant.
- » » Es ist nicht so schlimm, immer noch nicht zu wissen, wie man die Zielgruppe besser erreicht.
- » » Ich nehme einen Zettel voller Ideen und einige Arbeitsaufträge mit.
- » » Herr Rex fühlt sich für diesen Bereich zuständig
- » » Um die bekannte Gefahr, dass Netzwerke schnell sterben zu bannen, ist die Pflege persönlicher Kontakte enorm wichtig. Dieses Treffen stimmt optimistisch.
- » » Die Mitarbeiterinnen von LEWUS dürfen am nächsten Treffen als „Ehrengäste“ teilnehmen .
(Danke!)

